



**USU**

White Paper

# **Keine Panik! Lizenz-Audits mit Ruhe meistern**

Ihr SAM-Leitfaden für eine entspannte Software-Compliance

# Inhalt

|                                                                   |           |
|-------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Einleitung</b>                                                 | <b>3</b>  |
| <hr/>                                                             |           |
| <b>Vor dem Audit: Stärken Sie Ihre Abwehr</b>                     | <b>4</b>  |
| Die richtige Vorbereitung: Mitarbeiter, Prozesse, Tools           | 4         |
| Informieren Sie sich über Ihre Produktnutzungsrechte              | 5         |
| Eingabe der Lizenzmetriken                                        | 6         |
| <hr/>                                                             |           |
| <b>Während des Audits – Teil I: Nutzen Sie Ihren Prozess</b>      | <b>7</b>  |
| Die Perspektive des Auditors                                      | 7         |
| Sehen Sie das Audit als ein Projekt                               | 8         |
| Auswahl des optimalen SAM-Tools für ein Audit                     | 9         |
| <hr/>                                                             |           |
| <b>Tief in den Daten: 7 Ebenen von Schlüsseldaten</b>             | <b>10</b> |
| <hr/>                                                             |           |
| <b>Während des Audits – Teil II: Lizenzwissen = Audit-Sieg</b>    | <b>12</b> |
| Festhalten am Auditor-Skript                                      | 12        |
| Der Auditbericht des Anbieters im Vergleich zu Ihrem Auditbericht | 13        |
| Verfolgen Sie fehlende Lizenzen                                   | 14        |
| Vermeiden Sie die Kosten für überzählige Lizenzen                 | 14        |
| <hr/>                                                             |           |
| <b>Nach dem Audit ist vor dem Audit</b>                           | <b>15</b> |
| Informieren Sie sich über die Software, die Sie brauchen          | 15        |
| Über unbefristete Cloud- und Hybrid-Lizenzen verhandeln           | 15        |
| Audits in der Cloud                                               | 16        |
| Nach dem Audit: Erhalten Sie das Momentum                         | 16        |
| <hr/>                                                             |           |
| <b>Fazit</b>                                                      | <b>17</b> |

# Einleitung

Irgendwann steht jedes Unternehmen vor einem Audit. Ihr Software-Anbieter wird dann umfangreiche Daten über den Erwerb von Lizenzen und die Nutzung von Software anfordern und diese überprüfen, ob alle Vertragsbedingungen eingehalten worden sind.

Dieser Prozess bedeutet für Ihr Team in der Regel erhebliche ungeplante Arbeit, denn die Datenanalyse ist zeitaufwändig und erfordert volle Aufmerksamkeit. Das Verfahren zieht sich oft über Monate hin, bevor sämtliche Anforderungen des Vendors erfüllt wurden. Erschwerend kommt hinzu, dass die Anbieter häufig feststellen, dass ein Unternehmen entweder zu wenig Lizenzen besitzt oder die Vorschriften nicht einhält, was zu intensiven Verhandlungen und potenziell hohen Nachzahlungen führen kann.

Dieses Whitepaper soll Ihnen den Stress bei Ihrem nächsten Audit abnehmen. Auf der Grundlage der Ratschläge unserer eigenen Berater und Experten erhalten Sie praktische Tipps zu folgenden Themen:

- Rechtzeitige Datenerfassung in Kollaboration mit den richtigen Stakeholdern, Prozessen und Tools
- Vorbereitung und Reaktion auf einen Audit und Nutzung zuverlässiger SAM-Daten in Verhandlungen
- IT-Audits als Chance wahrnehmen, um Einsparungen zu maximieren und Lizenzausgaben zurückzufordern.

Genaue SAM-Daten sind das A und O der Audit-Abwehr. Ein effektives Software Asset Management stellt sicher, dass Sie die richtige Anzahl von Lizenzen erwerben und alle Lizenzbedingungen einhalten. Unabhängig davon, ob Sie Ihre Software on-premises oder in der Cloud nutzen, bedeutet die Nutzung zuverlässiger Daten in Verbindung mit einem SAM-Tool, dass Sie die Nase vorn haben werden und Sie im nächsten Audit keine bösen Überraschungen erleben müssen.

# Vor dem Audit: Stärken Sie Ihre Abwehr



Bei einem Audit ist das eigentliche Ziel des Anbieters nicht das bloße Aufdecken von fehlender Compliance. Es ist das Aufdecken von fehlender Compliance, um Lizenzgebühren zu kassieren. Anbieter sehen Audits als eine lukrative Einnahmequelle und schlagen den Weg des geringsten Widerstands ein.

Bei einem Audit nutzt der Hersteller jede Möglichkeit, zusätzliche Einnahmen zu generieren. Und wenn dies bei Ihnen ohne weiteres möglich ist, können Sie sich zukünftig auf weitere Audits freuen, da Sie fortan als Geldautomat angesehen werden.

Der Aufbau einer starken Audit-Abwehr wird mit hoher Wahrscheinlichkeit die Anzahl Ihrer Audits senken. Diese Strategie spart Ihnen Geld, Zeit und Aufwand bei der Reaktion auf ein Audit. Sie generiert Daten, die den Erwartungen des Anbieters entsprechen und kontrolliert damit Ihre gesamten Lizenzkosten. Eine Audit-Abwehr ist unerlässlich. Und sie beginnt lange bevor ein Audit angekündigt wird.

## Erkenntnis

Der größte Fehler, den Unternehmen machen können, ist die Ergebnisse und Bedingungen von Audits einfach zu akzeptieren. Mit den richtigen Strukturen, trainierten Mitarbeitern und den passenden Tools können Sie selbstbewusst in ein Audit gehen.

## Die richtige Vorbereitung: Mitarbeiter, Prozesse, Tools

Wenn Sie gut vorbereitet sind, reduziert sich Ihre Arbeitsbelastung während des Audits. Diese drei Vorkehrungen sollten Sie treffen:

- 01 |** Entwicklung einer Audit-Reaktionsstrategie (z. B. Festlegung, wer auf Audit-Schreiben reagiert, weitere Rollenverteilungen) und Kommunikation an alle Beteiligten, insbesondere IT-Management und Einkaufsabteilung.
- 02 |** Ein einsatzbereites Team: Technischer Leiter, Projektmanager, Anwendungsmanager für die Software und Vertreter aus Rechts- und Beschaffungsabteilung.
- 03 |** Einsatz eines professionellen SAM-Tools zur Qualitätsprüfung und Verarbeitung der Daten und zur Erstellung präventiver Compliance-Berichte.

### Prozesse, Mitarbeiter und Technologie helfen Ihnen,

- die erforderlichen Daten exakt, schnell und einfach zu generieren,
- die Audit-Ergebnisse zu analysieren,
- nach dem Audit selbstbewusst zu verhandeln.





## Informieren Sie sich über Ihre Produktnutzungsrechte

Ihre Konformitätsdaten sind komplex. Anbieter vertrauen darauf, dass diese Komplexität verwirrend ist und Kunden zahlen, um dem qualvollen Audit ein Ende zu setzen. Dies ist unvorteilhaft, da allzu oft bei der Erfassung von Konformitätsdaten ein einfaches System zum Einsatz kommt und lediglich die gekauften Lizenzen gezählt werden.

Es sollte jedoch nicht nur auf die Anzahl der Käufe geachtet werden. Bei dieser Vereinfachung wird eine Fülle von Informationen und Berechtigungen in Ihren Lizenzbedingungen oder Ihrem Vertrag übersehen, die Ihnen Vorteile bei der Konformitätsbeurteilung verschaffen können.

**Ein gern übersehener profitabler Bereich sind Ihre Produktnutzungsrechte.** Dabei handelt es sich um die Regeln, Bedingungen und Berechtigungen für die Nutzung Ihrer lizenzierten Software. Diese bieten Ihnen erstaunliche Vorteile, wenn Sie sie nutzen. Drei nützliche Produktnutzungsrechte sind:

### **Bundles:**

Ein Lizenzkauf berechtigt zur Nutzung von mehr als einem Softwareprodukt. Dies wird beim Zählen von Lizenzen leicht übersehen.

### **Downgrade-Rechte:**

Sie können eine frühere Version der Software nutzen, die meist günstiger als die gekaufte ist.

### **Recht auf Zweitkopien:**

Eine Kopie der lizenzierten Software darf auf einem zweiten Gerät installiert werden, das von derselben Person genutzt wird.

## Erkenntnis

Beim direkten Vergleich von Lizenzen mit Käufen gehen Ihnen diese Berechtigungen verloren. Das Auffinden, Verstehen und Anwenden von Berechtigungen für Ihr Lizenzguthaben und Ihren Konformitätsbericht ist schwierig, wenn es manuell durchgeführt wird. Ein professionelles SAM-Tool kann diese Berechtigungen in Ihren Softwaredaten jedoch automatisch ermitteln. In komplexeren Lizenzierungssituationen kann ein SAM-Tool auch verschiedene Szenarien simulieren, sodass Sie die beste Entscheidung über den Einsatz Ihrer Softwarelizenzen treffen können.

## Eingabe der Lizenzmetriken

Lizenzmetriken machen die Bestimmung Ihrer Konformitätsposition noch komplizierter. Es ist ein beliebter aber auch kostspieliger Fehler, Ihre Lizenzen beruhend auf der installierten Software zu zählen. Es gibt viele andere Regeln (sogenannte Metriken), die bestimmen, wie die Lizenz gemessen wird und wie sie genutzt werden kann. Dies wiederum hat Auswirkungen auf Ihre Konformität bei einem Audit.

Servermetriken basieren beispielsweise selten auf einer Installation. Named User, Processor Value Unit (PVU) oder prozessorbasierte Metriken sind nur einige Beispiele für Metriken, die nicht auf einer Installation basieren. Hier würde das Installationsprotokoll allein nicht ausreichen, um zu ermitteln, wie viele Lizenzen Sie für Ihre gesamte Software benötigen. Entweder sind Sie unterlizenzziert und riskieren Konformitätsstrafen oder Sie sind überlizenzziert und zahlen mehr als nötig für Ihre Lizenzen.

Je größer Ihr Unternehmen, desto komplizierter wird die Situation. Für eine erfolgreiche Audit-Abwehr benötigen Sie Einblicke in Ihre Lizenzbedingungen, Berechtigungen, Metriken sowie weitere IT-Strukturen.

### Erkenntnis

Ein professionelles SAM-Tool konsolidiert und verarbeitet diese komplexen Daten, fügt die fehlenden Bausteine wie Berechtigungen und Metriken zusammen und markiert Lücken in den erforderlichen Daten, die dann angesprochen und beseitigt werden können. Es macht Ihr Audit kostengünstiger und einfacher als der Einsatz von Tabellen und Taschenrechnern.



# Während des Audits – Teil I: Nutzen Sie Ihren Prozess

Jetzt ist es passiert ... die Audit-Ankündigung ist da.  
Wie sehen Ihre nächsten Schritte aus?

**01 |** Bestätigen Sie zuerst gegenüber dem Anbieter, dass Sie die Ankündigung erhalten haben und geben Sie an, innerhalb der maximal zulässigen Frist zu antworten. Wenn sie an die falsche Person gerichtet ist, schicken Sie die Ankündigung zurück und informieren Sie den Anbieter darüber.

**02 |** Informieren Sie im nächsten Schritt die Geschäftsführung und die Rechtsabteilung. Rufen Sie das Audit-Team zusammen, das Sie zuvor benannt haben. Prüfen Sie, welcher Vertrag auditiert werden soll. Möglicherweise haben Sie mit diesem Anbieter mehr als einen Vertrag abgeschlossen.

**03 |** Stoppen Sie alle Lizenzkäufe und neuen Softwareimplementierungen von diesem Anbieter. Wenn Sie über ein SAM-Tool verfügen, sollten Sie den Status Ihrer Software vor und während des Audits kontinuierlich optimieren. Der Anbieter legt eine Frist fest, innerhalb der Sie reagieren müssen. Obwohl in der Auditankündigung ein Zeitrahmen von beispielsweise zwei Wochen für die Reaktion angegeben wird, könnte

Ihr Vertrag anderslautende Informationen enthalten. Informieren Sie sich über die Vertragsbedingungen hinsichtlich Art und Zeitrahmen einer Reaktion auf eine Auditankündigung. Möglicherweise haben Sie mehr Zeit, als der Anbieter in der Auditankündigung angibt.

## Erkenntnis

Sie arbeiten sowohl mit dem auditierenden Anbieter als auch gegen ihn. Handeln Sie professionell. Tun Sie das, was Sie angekündigt haben. Machen Sie keine Schwierigkeiten. Dies würde negativ auf Sie zurückfallen. Wenn Sie Ihren Vertrag kennen, können Sie die Metriken infrage stellen und versuchen, den Zeitrahmen auszudehnen, ohne andere damit zu behindern. Wenn Sie Ihre Rechte kennen, gewinnen Sie mehr Zeit, um effektiv auf das Audit zu reagieren.

## Die Perspektive des Auditors

Kein Anbieter ist wie der andere. Einige beauftragen Drittanbieter mit der Durchführung der Audits. Andere verfügen über eigene interne Auditteams. Einige Anbieter verschicken ein paar Dutzend Serienbriefe, auf die eine Handvoll Unternehmen antworten werden. Andere führen Audits alle zwei oder drei Jahre durch oder beobachten die Aktivitäten ihrer Kunden. Hauptsächlich geht es Anbietern darum, eine stabile, zuverlässige und vorhersehbare Einnahmequelle zu schaf-

fen. Deswegen werden Sie auditiert. Ein Expertentipp ist es, Ihren Anbieter darüber zu informieren, was Sie kaufen wollen. Das bewahrt Sie möglicherweise vor einem bevorstehenden Audit, da der Verkauf neuer Software einen höheren Ertrag verspricht als die Überprüfung, ob Sie das, was Sie bereits besitzen, korrekt benutzen. Informieren Sie Ihren Anbieter aber im Voraus, falls dieser Kauf nicht zustande kommt. Andernfalls könnte Sie ein Revanche-Audit erwarten.

Die Anbieter haben den Heimvorteil – es sind ihre Regeln, ihre Metriken, ihre Software und ihr Audit. Sie profitieren von der Komplexität der Metriken, den verwirrenden Lizenzbestimmungen, den verworrenen Abläufen und dem möglichen Fehlen eines SAM-Tools, um mehr Lizenzgebühren einzufordern.

#### Was könnte ein Audit auslösen?

- Ausstieg aus einem ULA oder einem anderen unbefristeten Anbieterprogramm
- Kündigung eines Vertrages
- Schlechte Beziehungen zu Ihrem Anbieter
- Keine neuen Bestellungen innerhalb eines Zeitraums für neue Verträge
- Ankündigung von Unternehmenserweiterungen oder Fusionen

## Sehen Sie das Audit als ein Projekt

Das Audit sollte im Mittelpunkt stehen und kein Nebenprojekt sein. Weisen Sie ausreichend Zeit, Ressourcen und einen internen Projektmanager zu. Anbieter haben unterschiedliche Anforderungen. Diese können detaillierte Installations-/Konfigurationsinformationen, lange Fragebögen, Anweisungen zur Datenerfassung mittels Skripten oder zahlreiche Folge-E-Mails mit der Aufforderung für weitere präzise Angaben beinhalten. Verlassen Sie sich auf Ihr Kernteam aus SAM sowie Beschaffungs-, Rechts- und weiteren Abteilungen. Dieses Team muss Ihre Konformität gewährleisten, Ihre Verträge

analysieren und alle Daten prüfen, die Sie einreichen. Richten Sie eine zentrale Kontaktstelle für den Anbieter ein, um den Informationsfluss zu steuern und alle Daten in einem Datensatz zu senden.

### Erkenntnis

Beherrschen Sie das Audit und lassen Sie nicht zu, dass das Audit Sie beherrscht. Nehmen Sie das Audit ernst. Informieren Sie alle Beteiligten und die Geschäftsführung stets über alle möglichen Risiken.



### Ihre Daten sind Ihre Geheimwaffe

Wie bestimmen Sie Ihre eigene Konformität? Es beginnt mit dem Sammeln von Softwarenutzungsdaten an Ihrem gesamten Standort und geht über die Analyse der Schlüsselstellen und exakte Berichte zur Nutzung und zu Installationen bis hin zum Abgleich dieser Daten mit Ihren Berechtigungen und Verträgen.

Ein SAM-Tool automatisiert diesen Prozess und unterstützt Sie bei der Einrichtung einer zentralen, gültigen Datenquelle. Der Datenimport aus einer oder

mehreren Inventarquellen in ein SAM-Tool liefert einen exakten Bericht über Bereitstellung, Konfiguration, Lizenzierung und Nutzung.

Diese Daten sind Ihre Geheimwaffe, die Sie nach dem Audit, wenn Ihnen Ihr Anbieter seine Version Ihrer Konformität präsentiert, auf den Verhandlungstisch legen können. Für eine effektive Verteidigung gegen die Konformitätsdaten Ihres Anbieters brauchen Sie die passenden Daten Ihres Standorts.



# Auswahl des optimalen SAM-Tools für ein Audit

Mit einem speziellen Software-Asset-Management-Tool können Sie Ihre Daten schichtweise abtragen und so an den Goldschatz gelangen, mit dem Ihr Unternehmen die erforderlichen Auditdaten schnell, sicher und exakt generieren kann. Mithilfe dieser Angaben lassen sich die richtigen Schlussfolgerungen ziehen.

Ihr Tool muss über Datenqualitätsmanagementfunktionen (DQM) verfügen. Damit können Sie gegenüber dem Auditor die Schritte von den Rohdaten zu den Metrikberechnungen transparent darlegen, um Ihre effektive Lizenzposition (ELP) nachzuweisen und Produktnutzungsrechte anzuwenden.

Dies sind einige der DQM-Funktionen, die Sie möglicherweise in Ihrem SAM-Tool haben wollen:

- Importüberwachung – sorgt dafür, dass die Daten korrekt geladen und verarbeitet werden.
- Leistungskennzahlen – ermöglichen das Einrichten von LKZ für Audit-Konformität.
- Warnsysteme – lösen Alarm aus, wenn Informationen fehlen, beschädigt oder unvollständig sind.

## Erkenntnis

Mit Tabellenkalkulationen werden Sie diese Detailtiefe der Daten nicht erhalten. Was Sie brauchen, ist ein SAM-Tool. Unsere USU Software Asset Management Plattform ist die perfekte Toolbox, um sich auf einen Audit vorzubereiten oder darauf zu reagieren.

Sie erzeugt die detaillierten Daten, die in einem Audit benötigt werden, und sie verfügt über all die DQM-Funktionen, um diese Daten zu verteidigen. Dank USU SAM lässt sich die Reaktionszeit bei Audits um 50 Prozent verkürzen.

Mit USU Software Asset Management steht Ihnen außerdem SAMs erster und umfassendster SKU-Katalog zur Verfügung. Unterstützt wird dieser von einem Content-Team, dessen Aufgabe es ist, die SKUs mit Lizenzbedingungen (LTC) und anderen Produktnutzungsrechten anzureichern. So weit so gut – das Verkaufsgespräch ist vorbei. Jetzt beschäftigen wir uns mit Produktnutzungsrechten und anderen wichtigen Daten für Ihre Audit-Abwehr.



# Tief in den Daten: 7 Ebenen von Schlüsseldaten

Das Entscheidende in einem Audit sind die Daten. Es geht jedoch nicht nur darum, so viele Informationen wie möglich aufzusammeln, sie dem Auditor vorzulegen und zu hoffen, dass etwas hängenbleibt. Sie brauchen die Daten, die für die Verteidigung Ihres Audits von Bedeutung sind und Sie müssen tief in die Details eindringen, um das Audit zu beherrschen. Ihre auditsicheren Daten liegen in sieben Ebenen übereinander, die schrittweise die Geheimnisse Ihrer Softwarelizenzen freigeben und Ihnen bei der Audit-Reaktion einen Vorteil verschaffen.

## 01 | Kommerzielle Daten

Hier geht es um die Lizenzen, die Ihr Unternehmen erworben hat. Wann? Wie viele? Welcher Geschäftsbereich besitzt was? Dies sind die Kirschen am unteren Ast, die die meisten Beschaffungs-/Ausgabenmanagement-Tools pflücken können.

Aber Achtung! Nur das Zählen von Lizenzen reicht in einem Audit nicht aus - Ihr Anbieter wird mehr verlangen. Sie müssen einen Schritt weiter gehen, die Verträge lesen, die Lizenzen und Metriken notieren und Produktnutzungsrechte, Wartungsbedingungen, Wartungsdaten sowie Lizenzübertragungen aufzeichnen. Wenn Sie nur die erste Ebene mit kommerziellen Daten vorlegen, kratzen Sie lediglich an der Oberfläche des Audits.

## 02 | Tatsächliche Lizenzen

Wenn Sie verstehen wollen, ob Sie konform sind, dann müssen Sie Ihre effektive Lizenzposition (ELP) herausfinden. Dabei handelt es sich um die Lizenzen, die Sie auf Grundlage der tatsächlichen Nutzung in Ihrem Unternehmen benötigen. Beantworten Sie dazu diese Fragen zu einer Lizenz:

- Handelt es sich um eine Basislizenz, eine Aktualisierungslizenz oder eine reine Wartungslizenz?
- Berechtigt Sie die Basis- oder Aktualisierungslizenz oder sogar der gesamte Vertrag dazu, eine Wartung durchzuführen?
- Was gestatten Ihnen die Produktnutzungsrechte?
- Welche Lizenzmetrik wird verwendet?

## 03 | Lizenzierbare Softwareinventardaten

Ein wichtiger Tipp vorab: Ein Fund ist nicht dasselbe wie Inventar. Wir sprechen von einem Fund, wenn Ihr SAM-Tool die installierte und laufende Software auf allen Geräten in einer IT-Umgebung findet, und zwar sowohl physisch als auch virtuell. Als Inventar hingegen versteht man die Nutzung der Fundinformationen, um die Software und Hardware der Geräte zu zählen.

Man könnte nun annehmen, dass es beim Finden um das Sammeln aller ausführbaren Dateien geht. Bei diesem Prozess werden jedoch viel mehr Daten gesammelt, als im Hinblick auf Lizenzierung oder Konformität relevant sind.

### Reichen Sie niemals Fund-Rohdaten ein! Niemals!

Diese Berichte enthalten viel mehr Informationen, als Sie gegenüber einem Auditor offenlegen müssten, und können zu Unstimmigkeiten im Auditbericht des Anbieters führen. Sie würden außerdem dem Anbieter detaillierte Informationen über Ihren Softwarestatus aushändigen, die dieser im Zuge von Audit-Nachverhandlungen zu Ihrem Nachteil ausnutzen könnte.

### Reichen Sie stattdessen Ihre Inventarberichte ein.

Diese stellen eine organisierte Version Ihrer Rohdaten dar, die Ihr Anbieter zur Auditierung Ihrer Nutzung seiner Produkte benötigt. Ein spezielles SAM-Tool kann Ihre Daten automatisch sortieren und gewährleisten, dass Sie nur das preisgeben, was benötigt wird – und nicht mehr.

## 04 | IT-Architekturdaten

Hier geht es darum, wo Ihre Software läuft. Allerdings können diese Daten aus Sicht der Konformität unklar erscheinen. Stellen Sie sich in der Datenerfassungsphase oder während eines Audits folgende wichtige Fragen:

- Wer besitzt die Geräte, auf denen die Software läuft?
- Wie ist die Hardware konfiguriert?
- Wie ist die IT-Architektur gestaltet? Läuft die Software auf einem virtuellen Server mit festen Partitionen oder auf einem Server in einem Cluster?
- Auf welcher Plattform läuft die Software?
- Wie wird die Software genutzt?
- Welche Anwendungen laufen auf welcher Serversoftware?

Wenn Sie das „Serverland“ betreten, kann die Lizenzierung kompliziert und Fehler teuer werden. Diese Informationen sind jedoch für die Produktbenutzungsrechte relevant (mögliche Einsparungen für Sie!) und für bestimmte Metrikberechnungen unverzichtbar. Gehen Sie gründlich vor und nutzen Sie Ihr SAM-Tool, wenn Sie eins haben.

## 05 | Metriken und tatsächliche Bedarfsdaten

Der tatsächliche Inhalt der Lizenzen zeigt die Metrik und die Berechnungsmethodik des Anbieters. Mit diesen Informationen berechnen Sie die Lizenzen, die Sie zur Abdeckung Ihrer Softwarenutzung brauchen. Das ist Ihr tatsächlicher Bedarf.

Im Serverland sind die Metrikberechnungen für Softwarelizenzen ein Gordischer Knoten, da verschiedene Faktoren wie Hardwaredetails, Konfiguration, Plattform und Virtualisierung berücksichtigt werden. Auf alle diese Fragen der IT-Architektur aus der 4. Ebene müssen Sie eine Antwort finden – und komplexe Berechnungen damit durchführen.

Es kommen jedoch auch alternative Metriken vor. Möglicherweise erhalten Sie für dieselbe Softwarenutzung mehrere unterschiedliche Berechnungsergebnisse. Einige sind vielleicht sogar günstiger für den Anbieter als andere.

Das sind beispielsweise die Daten, die für Oracle-Metriken notwendig sind:

- Name der Datenbankinstanz
- Serverstatus
- Installierte Software
- Metriken
- Prozessormodell
- Anzahl der Prozessoren oder genutzten Sockel
- Datenbankoptionen
- Gesamtanzahl der Prozessorkerne
- Anzahl der benannten Benutzer
- Server-/Hardware-Partition
- Datenbankmanagementpakete

Das manuelle Durchführen der Berechnungen – für Hunderte von Metriken für Serversoftware – würde spezielle Kenntnisse über jede Lizenz und eine erhebliche Menge an Zeit erfordern. Es wäre außerdem fehleranfällig und arbeitsintensiv.

## 06 | Anwendung von Lizenzdaten

Auf dieser Ebene geht es um das Zuweisen von Aktualisierungs- und Wartungslizenzen zu Basislizenzen und um die Anwendung von Produktnutzungsrechten. Damit ist Ihre Lizenzposition korrekt und Ihr Lizenzbedarf ist nicht übertrieben – beides potenzielle Kostenfallen. Der Auditor befolgt möglicherweise Richtlinien, die besagen, dass die gegenwärtige Lizenznutzung nicht korrekt ist, wenn es „Löcher“ im Aktualisierungs- oder Wartungsverlauf einer langjährigen Lizenz gibt. Die korrekte Anwendung von Lizenzdaten erfordert ein Verständnis Ihrer Softwarenutzung und Ihrer Besitzverhältnisse. Ein SAM-Tool kann diese „Löcher“ mit den korrekten und vollständigen Daten stopfen.

Wenn Sie Basislizenzen Aktualisierungs- und Wartungslizenzen zuweisen und Ihre Produktnutzungsrechte anwenden, schützen Sie sich selbst in einem Audit und sparen Lizenzkosten.

## 07 | Konformitätsgleichgewicht

Auf der Kernebene wird schließlich die effektive Lizenzposition (siehe Ebene 2) auf den tatsächlichen Bedarf (siehe Ebene 5) angewandt – also das, was Sie wirklich haben auf das, was Sie brauchen. Als Ergebnis dieses Vergleichs erhalten Sie das Konformitätsgleichgewicht Ihres Unternehmens.

Die in Audits über die Konformität entscheidenden Daten sind vielfältig und es gibt viele Wege für ein Unternehmen, diese Daten zu entschlüsseln und zu analysieren. Ein SAM-Tool kann diese Datenanforderungen erfüllen und all diese hochwertigen Daten sammeln und verarbeiten, deren Informationen Sie dann in einem Audit zu Ihrem Vorteil nutzen können.



# Während des Audits – Teil II: Lizenzwissen = Audit-Sieg

## Festhalten am Auditor-Skript

Einige Anbieter akzeptieren Auditdaten von einem SAM-Tool, andere wiederum werden ihre eigenen Skripte ausführen wollen. Sie rufen häufig Daten zu allen ausführbaren Dateien ab und decken dabei Produkte auf, die den eigentlichen Umfang des Audits überschreiten. So verschaffen sich Auditoren einen Vorteil in späteren Verhandlungen.

Wenn Sie das Skript des Anbieters verwenden müssen, lassen Sie es zuerst in einer Testumgebung oder auf einigen wenigen Servern laufen. So können Sie

die ordnungsgemäße Funktion und die Ausgaben prüfen, die nur für diesen Anbieter relevante Produktinformationen enthalten dürfen.

### Erkenntnis

Wenn der Anbieter Daten von Ihrem SAM-Tool mit seinen Parametern akzeptiert, sind Sie im Vorteil. Die Daten, die Sie zum Audit einreichen, sind exakt und fehlerfrei.



## Der Auditbericht des Anbieters im Vergleich zu Ihrem Auditbericht

Bei einem Audit gewinnt die Seite mit den besten Daten. Wenn Sie nur Ihre eigenen Daten oder schlecht geführte Tabellen haben, dann sind Sie im Nachteil, weil die besten Daten im Raum vom Anbieter stammen. Wenn Sie keine wirksamen Gegenmaßnahmen ergreifen, haben dessen Daten Bestand.

**Wenn Sie den Berichtsentwurf erhalten, dann stellen Sie sich folgende Fragen:**

- Machen verschiedene Umgebungen (Produktion/ Gerätetest) einen Unterschied?
- Haben Sie verstanden, wie der „Bedarf“ berechnet wurde?
- Bilden die Berechtigungen Ihre Erwartungen ab?
- Stimmen die Lizenzmetriken mit Ihren vertraglichen Definitionen überein?
- Haben Sie die finanziellen Strafen verstanden?

Akzeptieren Sie nicht einfach passiv den Bericht des Anbieters! Es ist eine Audit-Binsenweisheit, niemals den ersten Entwurf des Auditberichts zu akzeptieren. Prüfen Sie wenigstens den Bericht und vergleichen Sie ihn mit Ihrem eigenen Konformitätsgleichgewicht. Wenn Ihre Daten von den Auditdaten des Anbieters

abweichen – und diese Abweichungen sind selten zu Ihren Gunsten –, dann müssen Sie in den sauren Apfel beißen und nachweisen, dass Ihre Daten korrekt sind. Wenn Sie Ihre Datenqualität verbessern und die Verlässlichkeit Ihrer Konformitätsposition bestätigen, dann können Sie deren ersten – und möglicherweise ungenauen – Auditbericht erfolgreich anfechten.

### Erkenntnis

Es gibt in den Ergebnissen des Anbieters viele Ansatzpunkte für Verhandlungen, die Ihre eigene Konformitätsposition verbessern können. Selbst einfache Fehler wie falsche Versionen oder Produktnamen können aufgedeckt werden. Wenn Sie Ihre SAM-Daten kennen, können Sie sich auf einen fairen und exakten Auditbericht einigen, sodass Sie nicht aufgrund von ungenauen Ergebnissen für nicht konform erklärt werden können und der Anbieter Ihnen keine Lizenzen verkaufen kann, die Sie gar nicht brauchen.



## Verfolgen Sie fehlende Lizenzen

Anbieter überraschen ihre Kunden in einem Audit immer wieder mit einem Einkaufsverlauf wie dem Microsoft Licensing Statement (MLS) oder dem IBM FastPass. In diesen Berichten fehlen häufig Lizenzkäufe und wenn der Auditor Ihre Softwarenutzung überprüft, entsteht der Eindruck, dass Software ohne Lizenz genutzt wurde.

Müssen Sie dafür zahlen? Nicht, wenn Sie hochwertige Daten haben, die diese Berichte widerlegen können. Das Sammeln und Konsolidieren von Lizenzen aus allen Verträgen und Beschaffungsmethoden verschafft Ihnen einen vollständigen Verlauf Ihrer Lizenzen. So können Sie sich gegen ungenaue Ansprüche im Einkaufsverlauf des Anbieters wehren.

Ein professionelles SAM-Tool enthält die Lagerhaltungsnummer (SKU) des Anbieters, die dessen eindeutige Identifikationsnummer für ein Produkt darstellt. Wenn diese SKU in dem Einkaufsdatensatz enthalten

ist, den der Anbieter Ihnen vorlegt, dann erkennt das Tool die SKU und weist die korrekten Produktnutzungsrechte zu. In diesem Fall sind Ihre Daten korrekter als der Bericht des Anbieters.

### Erkenntnis

Ihr SAM-Tool kann Upgrades, Downgrades, Umzüge und Eigentumsübertragungen nachverfolgen. So können Sie auch 20 Jahre nach dem Kauf noch den gesamten Aktualisierungsverlauf eines Produkts in einem Audit vorlegen. Prüfen Sie den Auditbericht Ihres Anbieters. Sollten Sie Unstimmigkeiten wie fehlende Käufe oder SKUs feststellen, dann weisen Sie Ihre Berechtigungen mit einem Klick nach.

## Vermeiden Sie die Kosten für überzählige Lizenzen

Für ein Audit müssen Sie Ihre Nutzungs- und Inventardaten an den Anbieter senden, einschließlich der lizenzierbaren Software, die auf Ihren Geräten installiert ist. Wenn Ihr Bericht mit den Skripten des Anbieters erstellt wurde, kommt es häufig zu Überzählungen. Unstimmigkeiten wie Mehrfacherkennungen, Phantominstallationen und das Zählen deaktivierter Produkte sind sehr wahrscheinlich.

Prüfen Sie die Inventardaten, bevor Sie sie einreichen. Wenn Sie ein SAM-Tool besitzen, verarbeiten Sie die Rohdaten zu einem Inventar von lizenzierbarer Software. Dies ist die beste Verteidigung gegen einen Auditbericht mit überzähligen Lizenzen.

In einem Audit arbeitet die Zeit gegen Sie. Es ist sicherlich möglich, irrelevante Daten herauszusuchen, die relevanten Daten zu normalisieren, Installationen mit lizenzierbarer Software abzugleichen und die Daten

manuell zu überprüfen. Aber das ist zeitaufwendig und erhöht die Gefahr von Fehlern, die Sie Millionen kosten können.

### Erkenntnis

Es ist wichtig, den Anbieter während des Audits mit Ihren eigenen, exakten Ergebnissen zum tatsächlichen Bedarf, die nicht die Fehler enthalten, die die Tools oder Skripte des Anbieters ausgeben können, zu konfrontieren. Wenn Sie Daten besitzen, die Ihre Ansprüche sichern (wie z. B. der Nachweis von Produktnutzungsrechten durch Nachverfolgung aller Prozessschritte vom Rohdatenscan bis zum Endergebnis), dann ist es ein einfacher Prozess, diese Fehler zu korrigieren.

# Nach dem Audit ist vor dem Audit

## Informieren Sie sich über die Software, die Sie brauchen

Ein Audit ist für Anbieter eine Möglichkeit, Software an Sie zu verkaufen. Wenn die Verhandlungen beginnen, müssen Sie wissen, was Ihr Unternehmen vom Anbieter kaufen will. Nachdem Sie Ihr Audit-Team zusammengestellt haben (siehe Abschnitt „Vor dem Audit“), setzen Sie sich mit dem Einkauf zusammen, um die Softwarestrategie Ihres Unternehmens festzulegen.

Wenn Sie das ganze Jahr über Daten sammeln und dieses strategische Wissen dann anwenden, erhalten Sie ein klares Bild Ihrer tatsächlichen Softwarenutzung und Ihres Bedarfs.

### Erkenntnis

Lehnen Sie in den Verhandlungen das Paket, das Ihnen der Hersteller anbietet, höflich ab. Legen Sie stattdessen das vor, was Ihr Unternehmen wirklich braucht. Der Anbieter ist glücklich, etwas verkauft zu haben und Sie kaufen die Lizenzen, die Ihr Unternehmen wirklich benötigt. Eine Win-win-Situation.

## Über unbefristete Cloud- und Hybrid-Lizenzen verhandeln

Beginnen Sie nach dem Datenteil des Audits noch nicht mit der Siegesfeier. Denn jetzt ist es an der Zeit, weiter über Geld zu reden. Der Anbieter betrachtet Ihren aktuellen Vertrag als Mindestinvestitionsvolumen. Es ist unwahrscheinlich, dass er sich nach der Annahme des Auditberichts einfach verabschiedet.

Nehmen wir an, Ihr Unternehmen war im Audit unterlizenziiert. Sie können die geplanten Softwarelizenzkäufe gegen die Strafzahlung für Nichtkonformität aufrechnen. Wenn Sie wissen, was Sie brauchen, haben Sie in Ihren Verhandlungen einen gewissen Spielraum.

Werden Sie sich mit Ihrem Anbieter über Ihren Umstieg auf die Cloud oder Hybrid Cloud einig. Viele Anbieter nutzen das Audit als Upselling-Gelegenheit für ihre Cloud- oder Abonnementangebote – auch wenn Sie bereits überlizenziiert sind. Sie wollen Sie von unbefristeten Lizenzen auf ihre lukrativen Abonnement-Modelle umlenken.

Viele Anbieter zahlen ihren Account-Managern für Cloud-Produkte höhere Provisionssätze. Es gibt somit immer einen Verkaufsreiz, um Sie in die Cloud zu drängen. Sie werden versuchen, Sie mit Rabatten in ein Abo zu locken, in dem Sie allerdings langfristig mehr für Lösungen bezahlen könnten, die Sie gar nicht brauchen.

### Erkenntnis

Ob Cloud- oder Standortlizenzen – denken Sie immer an Ihre Softwarestrategie. Kaufen Sie nur das, was Sie brauchen.

## Audits in der Cloud

In der Cloud können Anbieter auf Ihre Umgebungen zugreifen, alle Daten sammeln, die sie brauchen und Ihnen eine Rechnung präsentieren. Die Bequemlichkeiten der Cloud kosten Geld.

Ob Sie jetzt konform sind, spielt keine Rolle – waren Sie vor sechs Monaten konform? Oder letzte Woche? Dies sind wichtige Fragen, besonders wenn es um Abonnements geht. Da immer mehr Unternehmen in die Cloud wechseln, werden einige Softwareanbieter die Spitzenauslastung als Maßstab für Preisgestaltung oder Konformität ansetzen.

Es gibt zwei Gründe, warum Sie die Cloud-Nutzung Ihres Unternehmens nachverfolgen müssen.

**01 |** Sie müssen die Spitzenauslastung unterhalb eines bestimmten Schwellenwertes halten, um konform zu bleiben und nicht in eine höhere Preisklasse zu rutschen.

**02 |** Sie können das Einsparpotenzial aus ungenutzten Abonnements aufdecken, das bis zu 35 Prozent betragen kann.

Für ungenutzte Kapazitäten oder Abonnements erhalten Sie keine Rückzahlungen. Eine exakte Verfolgung der Cloud-Nutzung ist von entscheidender

Bedeutung, wenn Ihr Unternehmen das Beste aus seinen Investitionen herausholen will.

Das Cloud-Spiel steht allerdings erst am Anfang. Viele Unternehmen stehen mit einem Bein in der Cloud und mit dem anderen im On-Premises-Bereich – hybrid bis zu einem gewissen Grad. Alle gewöhnen sich noch an das Abonnement-/Verbrauchsmodell. Anbieter suchen nach Möglichkeiten, die Konformität in der Cloud ohne überraschende Kosten zu erhalten, die Kunden abschrecken könnten. In einigen Fällen ist es einfacher, den Anbieter in der Cloud zu wechseln als bei der On-Premises-Implementierung.

### Erkenntnis

Sie dürfen davon ausgehen, dass Anbieter das Audit nutzen werden, um Sie von einer On-Premises-Implementierung in ihre abonnementbasierten Cloud-Anwendungen zu locken. Wenn Sie in einer Hybrid-Umgebung arbeiten, stellen Sie sich auf Upselling- oder unbefristete Angebote ein. Sagen sie einfach Nein zu allem, was Sie nicht brauchen.

## Nach dem Audit: Erhalten Sie das Momentum

Die Arbeit ist nach dem Audit nicht beendet. Die Audit-Bereitschaft geht weiter. Wenn es Defizite oder finanzielle Strafen gab, muss Ihr Team Prozesse implementieren, damit sich dies nicht wiederholt. Das könnten sein: Anwendung der Auditregeln, neue Vertragsklauseln und Ausnahmen für Paketregeln, Downgrade-Rechte oder Auswahl von Metriken.

Wenn Sie ein SAM-Tool besitzen, kann dieses Ihre Audit-Reaktionsprozesse automatisieren. Es bietet Ihnen klare Sicht auf Benutzer-, System- und Berechtigungsebene und erstellt einen Konformitätsbericht. Es verhindert, dass Sie in unterlizenzierte Gebiete geraten, und die Berichte zur tatsächlichen Nutzung zeigen Ihnen Möglichkeiten für kostensparende Optimierungen auf.

Im Laufe der Zeit werden Sie in den Audits verschiedene Muster erkennen. Nutzen Sie dieses Wissen für andere Audits. Helfen Sie anderen Teams, indem Sie die Dokumentation zu Daten und Prozessen zusammen mit den Audit-Ergebnissen aufbewahren. So verbessern Sie die Audit-Reaktionen Ihres gesamten Unternehmens.

## Erkenntnis

Lassen Sie das Momentum nicht verstreichen. Aktualisieren Sie Ihre IT-Richtlinien und Ihre SAM-Strategie. Denken Sie an das, was Sie in diesem Audit gelernt haben. Nutzen Sie dies als Gelegenheit, um beim nächsten Mal noch besser vorbereitet zu sein – viele Auditoren planen Audits alle zwei oder drei Jahre.

## Fazit

Wenn Sie zeigen, dass Ihr Unternehmen die Einhaltung von Softwarelizenzen im Griff hat, senden Sie eine eindeutige Botschaft an den Anbieter. Dazu müssen Sie:

- Prozesse implementieren und Mitarbeiter mobilisieren, um bereits vor einem Audit schnell und effizient reagieren zu können.
- Umgehend und professionell auf ein Audit reagieren.
- Regelmäßig Daten sammeln, verarbeiten und verstehen.
- Sich mithilfe dieser Daten gegenüber dem Auditbericht des Anbieters verteidigen.
- In dem Wissen verhandeln, dass Ihr Softwarelizenzstatus besser ist als der Ihres Anbieters.

### License Management von USU

Eine katalogbasierte SAM-Lösung wie License Management von USU ermöglicht Ihnen all diese Schritte. Sie ist der entscheidende Teil Ihrer Audit-Verteidigung. Mit ihrer Hilfe können Sie schnell und effektiv auf ein Audit reagieren.

License Management, eine Lösung innerhalb von USU Software Asset Management, gibt Ihnen dank vollständiger Transparenz bei Bereitstellung, Konfiguration, Lizenzierung und Nutzung an Ihrem gesamten Standort die Kontrolle zurück. Sie nutzt unseren umfassenden SKU-Katalog mit Softwareprodukten, damit Sie die mit Ihren Lizenzen verbundenen Pflichten und Berechtigungen vollumfänglich verstehen, konform bleiben und mögliche Kosteneinsparungen ermitteln können. Auch wenn Sie jetzt bereits mitten in einem Audit stecken, kann die SAM-Lösung die Daten sofort und genau verarbeiten und interpretieren.



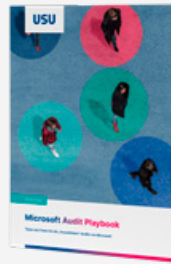
## Weitere Informationen



### Vertrauenswürdige Daten im IT Asset Management

IT-Assets erkennen, inventarisieren und gewonnene Daten sinnvoll nutzen.

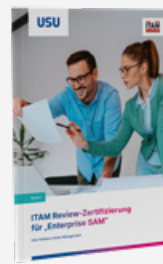
**Jetzt herunterladen**



### Microsoft Audit Playbook

Statt klassischen Audits bittet Microsoft seine Kunden um „freundliche“ Prüfungen, auf die Sie sich vorbereiten können.

**Jetzt herunterladen**



### ITAM Review Zertifizierung für USU Enterprise SAM Tool

Prüfbericht der Analysten auf Basis von Produktdemo und Kundenreferenzen.

**Jetzt herunterladen**

**Benötigen Sie weitere Informationen oder haben Interesse an einer unverbindlichen Live-Demo?** Die meisten Fragen lassen sich am besten durch ein persönliches Gespräch klären. Ich freue mich darauf, Ihre Anfragen per Telefon zu beantworten. **Jetzt Termin vereinbaren.**



**Nina Jacobs**  
USU Sales Development  
Software Asset Management